

## Jubiläum: Vor 60 Jahren erschien das erste *UnterUns*

Reinhold Krebs blickt mir mehr zufällig über die Schulter. Dann kommt ein „Ach“ und er beugt sich tiefer. Er schaut hinein in ein *Unter uns*, das älter ist als er und älter als ich. Reinhold hatte entdeckt, von wem dieses Exemplar stammte, das nun im Archiv der Landesstelle ruht. Es war von seinem Onkel.

Wer hineinschaut in das *UnterUns* entdeckt Menschen, Geschichten, Meinungen und Fragen. Das *UnterUns* bietet eine Zeitgeschichte des Jugendwerkes. Sechzig Jahre ist es her, dass dieser Titel im Juni 1946 zum ersten Mal auf einem Heft erschien. Es war ein dünnes Heft im A5-Format mit 24 Seiten.

Auf der Innenseite des Deckblattes steht:

*Aus dem Evangelischen Jungmännerwerk  
in Württemberg  
Juni 1946*

*Herausgegeben im Auftrag des  
Evangelischen Jungmännerwerks in Stuttgart  
von Dr. Alfred Zechmall,  
Kornthal, Seewaldweg 9*

Das Heft musste von der damaligen amerikanischen Besatzungsmacht zugelassen werden: „Veröffentlicht unter der Zulassung Nr. US-W-1006 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung“. Dr. A. Zechmall war ein Förderer des damaligen Jungmännerwerkes, der in Stuttgart eine Druckerei betrieb.

*vorne: Die erste Ausgabe des *UnterUns*  
erschien im Juni 1946*

*hinten: Eine Erinnerungsheft mit  
Lesezeichen zum 12. Landesposaunentag  
in Ulm am 1./2. Juni 1946*

Alfred Zechmall erläutert auf Seite 2 das Anliegen des Heftes:

*„Dir, der Du dieses Heft liest, möchte ich zunächst sagen, dass keine neue Zeitschrift hier zu Dir kommt. Wohl hätten wir Leute vom Evang. Jungmännerwerk gerne wieder unseren ‚Freund‘ erscheinen lassen und die Schriftleitung unserem bewährten Helmut Metzger in die Hände gelegt, aber es ist noch nicht gelegene Zeit, eine eigene Zeitschrift herauszubringen, und Helmut Metzger ist immer noch verschollen im weiten Russland. So möchten wir nur von Zeit zu Zeit Dir ein Heft in die Hand legen, das aus ‚unserer‘ Arbeit berichten soll, in dem auch vor allem ‚unsere‘ Leute zu Wort kommen sollen, und für das wir deshalb keinen besseren Titel gefunden haben als ‚Unter uns‘.“*

Alfred Zechmall fordert dann zur Mithilfe auf: Alltägliches und Besonderes, Fotos und Zeichnungen aus dem Jugendkreis sollen zur Verfügung gestellt werden. Zugleich möchten die Beteiligten ein Feedback geben, „was wir beim Besuch der Kreise unseres Landes erfuhren.“ Ein zentraler Bestandteil ist, „was uns aus dem Wort Gottes, der Botschaft an uns, erschlossen wurde.“

Mit diesen Äußerungen wird das Ziel und die Zielgruppe skizziert: Ziel ist das gegenseitige Mitteilen und zentral die geistliche Zurüstung; ein Austausch soll stattfinden zwischen den Jugendkreisen im Land. Und die Kreise sollen Rückmeldung durch andere erhalten. Die Zielgruppe sind offensichtlich die Leiter der Jungmännerkreise. In diesem einleitenden Artikel wählt Alfred Zechmall die direkte Anrede „Du“. Das „Du“ wird besonders im Hinblick auf geistliche Fragen angewandt: „Das ist die Frage dieses Heftes auch an Dich: Steht das über deinem Leben: Ganz auf Jesu Seite – nun aber ein Licht in dem Herrn?“

Zwei Aspekte sollen hier noch genannt werden:

1 Das Heft greift auf ein vorher erschienenen Mitteilungsblatt zurück, den „Freund“. Es gab also eine Tradition mit Schriftleiter.

Das *UnterUns* knüpft an diese Tradition an.

2 Das Heft wird nicht als eine neue Zeitschrift definiert. Die Herausgabe solch einer neuen Zeitschrift steht gedanklich zwar im Hintergrund, aber die Umsetzung scheitert an personellen Ressourcen; der frühere Schriftleiter ist noch „verschollen im weiten Russland.“

In der Folgezeit erscheinen einzelne Hefte mit diesem Titel zu besonderen Anlässen, z.B. ein Erinnerungsheft an den 12. Landesposaunentag in Ulm am 1./2. Juni 1946, ein „*UnterUns* am Christtag 1946“ mit einer Auflage von 5000 Stück, dann ein Osterheft im April 1947.

Das Heft im Oktober 1947 trägt bereits die Nr. 4 und ist mit dem Untertitel versehen: „Mitarbeiter- Rundbrief des Evang. Jungmännerwerks in Württemberg.“ Die Nr. 6 erscheint im Dezember 1947. Es ist also davon auszugehen, dass hier eine fortlaufende Ausgabe initiiert worden ist. Das Heft Jan/Febr. 1948 erhält die Nr. 7/8. Nimmt man diese Zählung als Grundlage, so könnte im Juli 1947 das Heft mit der Nr. 1 erschienen sein. Das sind 13 Monate nach Erscheinen des oben erwähnten Blattes vom Juni 1946 mit dem Titel *UnterUns*.

Peter Neumann beschreibt im *UnterUns* 4/94 (S. 4 – 5) die Geschichte des *Unter uns* von 1949 bis 1994. Er gibt Januar 1949 als „erste Ausgabe des ‚Unter uns‘“ an. Neumann ergänzt, dass dieser Erstausgabe „unregelmäßig erscheinende Rundbriefe vorausgingen“. Diese Rundbriefe beginnen vor 60 Jahren mit dem ersten *UnterUns*. Vielleicht schauen noch andere als Reinhold und ich tiefer in die Geschichte dieses Heftes und entdecken lebendige Beziehungen *UnterUns*.



Daniel Febel  
Bezirksjugendreferent  
Öhringen

